



## Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 15.12.2010

### Niederschrift

über die **13. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 09.12.2010, 14:05 Uhr bis 16:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Horst Noack	SPD	
Herr Alfred Schultz	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	Vertretung für Frau Dr. Bürgermeister
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Birgit Gordes	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Helmut Jung	CDU	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	Vertretung für Herrn Breuer

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	ab 14.20 Uhr
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln	ab 14.15 Uhr

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen	ab 14.15 Uhr
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD	
Herr Michael Frenzel	auf Vorschlag der SPD	ab 14.50 Uhr
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP	

Herr Wolfgang Hornemann	pro Köln	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	ab 14.30 Uhr

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Werner Baatz	Seniorenvertretung
Herr Bahri Gülsen	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Beh.pol.
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln

### **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planen und Bauen
Frau Sabine Galuschka	Organisationsamt
Herr Hermann Gellissen	Stadtplanungsamt
Herr Prof. Dr. Dr. Lechleuthner	Berufsfeuerwehr
Herr Josef Ludwig	Amt für Wohnungswesen
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planen und Bauen
Herr Werner Stüttem	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Caroline Wagner	Dezernat Planen und Bauen

### **Schriftführerin**

Frau Marianne Michels	Dezernat Planen und Bauen
-----------------------	---------------------------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Gereon Breuer	pro Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Günter Leitner	auf Vorschlag der CDU Fraktion
Herr Christian Möbius	CDU
Herr Ingo Schneemann	auf Vorschlag der FDP

Vorsitzender Klipper eröffnet die 13. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2009 bis 2014 und begrüßt die Anwesenden. Er übt Kritik an die seiner Ansicht nach hohe Anzahl der vorliegenden Tischvorlagen. Er habe die große Bitte, diese mindestens am Morgen der Sitzung per E-Mail zugestellt zu bekommen. Er sehe sich außerstande, nunmehr alle Tischvorlagen durchzusehen.

Beigeordneter Streitberger erläutert, die Zahl der verfristeten Vorlagen sei deutlich zurückgegangen und komme nur noch in begründeten Ausnahmefällen vor. Zur heutigen Sitzung seien neben einigen nachträglichen Anlagen zu diversen Vorlagen ausschließlich Protokolle der Beratungsergebnisse aus den Bezirksvertretungen verteilt worden, welche wenige Tage zuvor getagt hätten.

Vorsitzender Klipper wendet ein, es lägen auch Auszüge der Bezirksvertretung aus deren Sitzung vom 02.12.10 vor und nennt als Beispiel den Auszug der Bezirksvertretung Nippes zu TOP 5.1.

Beigeordneter Streitberger erläutert, das Protokoll sei –wie im Kopfbogen erkennbar– am 07.12.10 erstellt worden. Daher könne es nur als Tischvorlage eingebracht werden. In der Vergangenheit sei diese Verfahrensweise nicht beanstandet worden. Da dies aber offensichtlich nicht mehr akzeptiert werde, werde er künftig nur noch Vorlagen zur Tagesordnung anmelden, die abschließend von den jeweiligen Bezirksvertretungen beraten worden seien.

Vorsitzender Klipper verliest die Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung und fragt die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, ob weitere Änderungswünsche vorliegen.

RM Zimmermann bittet um Vertagung der Tagesordnungspunkte 7.1 –Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld- sowie 10.13 –Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich- da seitens seiner Fraktion hierzu noch Beratungsbedarf bestehe.

Beigeordneter Streitberger bittet darum, die Mitteilung zu TOP 17.1 – Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg- vorzuziehen, weil Herr Prof. Dr. Dr. Lechleuthner von der Berufsfeuerwehr anwesend sei und er noch Nachfolgetermine wahrnehmen müsse.

Vorsitzender Klipper stellt Einvernehmen fest. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert. Somit ergibt sich die nachfolgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1 "Punkerzentrum" an der Neusser Landstraße  
Mündliche Anfrage des RM Uckermann zur Sitzung am 30.09.2010  
5014/2010
- 1.2 Beantwortung der Anfrage des SE Dr. Soénius aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.06.2010, TOP 18.5  
5153/2010

#### **2 Schriftliche Anfragen**

#### **3 Anträge**

#### **4 Stadtplanung - Projekte**

- 4.1 Regionale 2010
- 4.2 Umsetzung Masterplan

#### **5 Allgemeine Vorlagen**

- 5.1 Nachverdichtung der ehemaligen belgischen Siedlung an der Reutlinger Straße in Köln-Bilderstöckchen  
1985/2010
- 5.2 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i . V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Erprobung verschäumter Schotteroberbau" in Köln-Humboldt/Gremberg  
4628/2010
- 5.3 Plangenehmigungsverfahren gemäß § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i . V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Rückbau der Weichen 72 und 76 mit Lückenschluss im Gleis 41 im Bahnhof Mülheim"  
4726/2010

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

- 6.1 Leitbild Köln 2020  
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht  
2225/2010

*Die Vorlage wurde zurückgestellt.*

- 6.2 Köln - Stadt der Vielfalt  
Sachstandsbericht und Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung eines städtischen  
Diversity-Konzeptes  
3130/2010

## **7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

- 7.1 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld  
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld  
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öf-  
fentlichkeit  
3175/2010

*Die Vorlage wurde zurückgestellt.*

## **8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 8.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
1240/2010

## **9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertre- tungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligun- gen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

*Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.*

## **10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebau- ungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeiti- gen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung  
der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar  
1879/2010

- 10.2 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Köln-Flittard, Pützlachstraße  
4000/2010

*Die Vorlage wurde zurückgestellt.*

- 10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Neusser Straße/Siegmundstraße in Köln-Mauenheim  
4074/2010

- 10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Zentrum Buchheim" in Köln-Buchheim  
4125/2010

- 10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße" in Köln-Mülheim  
4127/2010

- 10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Berliner Straße" in Köln-Mülheim  
4131/2010

- 10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Buchheimer Straße" in Köln-Mülheim  
4141/2010

- 10.8 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Zentrum Buchforst" in Köln-Buchforst  
4142/2010

- 10.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Stegerwaldsiedlung" in Köln-Mülheim  
4143/2010

- 10.10 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 77372/02  
Arbeitstitel: Magazinstraße in Köln-Porz-Wahnheide  
4238/2010

*Die Vorlage wurde zurückgestellt.*

- 10.11 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Urbach" in Köln-Porz-Urbach  
4279/2010

- 10.12 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 73367/03  
Arbeitstitel: Franz-Schaaf-Straße in Köln-Porz-Zündorf  
4302/2010

- 10.13 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64509/02  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich  
4334/2010

*Die Vorlage wurde zurückgestellt.*

- 10.14 Beschluss über die Einleitung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes  
75340/03  
Arbeitstitel: Alte Burgstraße in Köln-Porz-Libur, 2. Änderung  
4423/2010

- 10.15 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezo-  
gener Bebauungsplan) 70459/06  
Arbeitstitel: "Music Store Kunttstraße" in Köln-Kalk  
4532/2010

- 10.16 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezo-  
gener Bebauungsplan) 67457/08  
Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord  
4596/2010

- 10.17 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-  
zogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlich-  
keitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Hohenstaufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven  
4757/2010

- 10.18 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Be-  
bauungsplanes 6246 Sa/03 (62469/03)  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße/Vogelsanger Straße in  
Köln-Bickendorf, 3. Änderung  
4846/2010

## **11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

- 11.1 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 57577/02  
- Offenlagebeschluss -  
Arbeitstitel: Schloß-Arff-Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
4667/2010

## **12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

*Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.*

### **13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

- 13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven 4015/2010
- 13.2 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03  
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignysstraße 4579/2010

### **14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

*Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.*

### **15 Sonstige Satzungen**

- 15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Longerich/-Bilderstöckchen  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße in Köln-Longerich/-Bilderstöckchen, 1. Änderung 3711/2010  
  
*Die Vorlage wurde endgültig zurückgezogen.*
- 15.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rodenkirchen  
Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen 4534/2010

### **16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

### **17 Mitteilungen**

- 17.1 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg 3996/2010
- 17.2 Stadtentwicklungskonzept Wohnen 4627/2010
- 17.3 Dokumentation "Perspektiven und Projekte. Nachhaltige Entwicklung von Stadtquartieren" des GdW Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Kooperation u.a. mit dem Deutschen Städtetag 4717/2010



- 17.4 Zensus 2011  
Sachstand und Verfahren  
4961/2010
- 17.5 Wohnen in Köln  
Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2009, Ausblick 2010  
5034/2010
- 18 Mündliche Anfragen**
- 19 Gleichstellungsrelevante Themen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
  - 24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 08.11.2010  
4936/2010
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 26 Mitteilungen**
  - 26.1 Städt. Liegenschaft Niehler Str. 102 - 158, 50733 Köln, ehem. Clouth - Gelände  
5145/2010
- 27 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **1.1 "Punkerzentrum" an der Neusser Landstraße Mündliche Anfrage des RM Uckermann zur Sitzung am 30.09.2010 5014/2010**

RM Uckermann fragt nach, ob die vorliegende Antwort der Verwaltung den aktuellen Sachstand widerspiegeln.

Beigeordneter Streitberger bejaht dies.

RM Uckermann berichtet, ihm sei von Protestaktionen berichtet worden, welche als Dauerbesetzung angelegt seien.

Beigeordneter Streitberger antwortet, dies sei der Verwaltung nicht bekannt. Allerdings befinde sich in ca. 50 m Entfernung ein Bauwagen, welcher offensichtlich bewohnt sei. Nach Angaben der Polizei habe es aber bisher keine Veranlassung gegeben, hiergegen einzuschreiten.

#### **1.2 Beantwortung der Anfrage des SE Dr. Soénius aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.06.2010, TOP 18.5 5153/2010**

SE Dr. Soénius bemängelt, die Antwort der Verwaltung sei lediglich eine Bestandsbeschreibung und liefere keine Aussage auf seine Anfrage. Erst heute habe er wieder ein Plakat gesehen, welches für eine Veranstaltung im letzten September werbe (Zirkusplakat Rhöndorfer Straße/ Ecke Gottesweg). Und dies sei kein Einzelfall. Zudem würden die witterungsbedingten Einflüsse ihr übriges für diesen unschönen Anblick beitragen. Der in der Mitteilung aufgeführte angeblich zeitnahe Abbau der Werbeplakate finde definitiv nicht statt. Seiner Ansicht nach würden solche Aktivitäten massiv das Stadtbild stören.

Beigeordneter Streitberger teilt diese Einschätzung und sagt zu, den Sachverhalt an das Ordnungsamt zu übermitteln. Dennoch halte er die Aufstellung einer Werbesatzung nicht für das geeignete Instrument um diesen misslichen Zustand zu beseitigen. Stattdessen gehe es darum, die Einhaltung des bestehenden Vertrages sicherzustellen. Ferner laufe dieser Vertrag 2014 aus und danach sei eine Neuausschreibung erforderlich. Die politischen Gremien sowie die seiner Ansicht nach „sensibilisierte“ Verwaltung hätten dann die Möglichkeit strengere Konditionen vorzugeben.

### **2 Schriftliche Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

### **3 Anträge**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

## **4 Stadtplanung - Projekte**

### **4.1 Regionale 2010**

Beigeordneter Streitberger erläutert, die überarbeiteten Pläne für den Rheinboulevard seien mittlerweile fertig gestellt und würden in Kürze vorgestellt. Seiner Ansicht nach sei eine gute Lösung gefunden worden, die archäologischen Funde in die Planungen zu integrieren. Allerdings gebe es nach wie vor Abstimmungsbedarf mit der Kampfmitelbeseitigung.

Vorsitzender Klipper fragt, ob die finanzielle Mehrbelastung aufgrund der Umplanung inzwischen beziffert werden könne.

Beigeordneter Streitberger erläutert, die Kostenberechnung bedürfe noch einer Qualifizierung.

SE Weisenstein möchte wissen, ob die Umplanung mit dem Hochwasserschutz kollidiere.

Beigeordneter Streitberger antwortet, die Umplanung zum Hochwasserschutz sei per Tischvorlage in der letzten Ratssitzung genehmigt worden. Auch die Zustimmung zur Planfeststellung durch die Bezirksregierung sei letzte Woche ergangen. Die Maßnahmen für den an die Planung angepassten Hochwasserschutz könnten mit relativ geringen Mehrkosten umgesetzt werden.

### **4.2 Umsetzung Masterplan**

Beigeordneter Streitberger berichtet, die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses sei für nächsten Montag terminiert. Ferner befinde sich das „Stadtforum“ in veränderter Form in Vorbereitung.

## **5 Allgemeine Vorlagen**

### **5.1 Nachverdichtung der ehemaligen belgischen Siedlung an der Reutlinger Straße in Köln-Bilderstöckchen 1985/2010**

RM Zimmermann bleibt bei seiner Ansicht, dass bei einer so massiven Umgestaltung eines Stadtviertels das Verfahren eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes angewandt werden solle. Er freue sich darüber, dass diese Meinung offensichtlich von der Bezirksvertretung Nippes geteilt werde. Folglich spreche er sich für die Alternative des Beschlussvorschlages aus. Damit sei eine angemessene Beteiligung der Bürgerschaft und der politischen Gremien gewährleistet. Anmerken möchte er jedoch seine Irritation, dass bei der durchgeführten Informationsveranstaltung die Protokollführung durch eine Mitarbeiterin des Investors erfolgt sei. Zwar sei dieses Protokoll durch den Bezirksbürgermeister unterschrieben und somit legitimiert worden, dennoch bestehe die Gefahr, dass bestimmte Interessen in den Vordergrund gestellt würden; bzw. eine Vorauswahl getroffen werde. Dies habe sich bereits an vorherigen Projekten, wie beispielsweise am Volkhovener Weg gezeigt. Insofern halte er es für wichtig, dass die Protokollführung bei offiziellen Bürgerbeteiligungen von städtischer Seite erfolge.

Beigeordneter Streitberger versichert, dass bei gesetzlich normierten Bürgerbeteiligungen das Protokoll ausschließlich von städtischen Mitarbeitern gefertigt werde. Auch wenn dies eine Mehrbelastung darstelle, halte er diesen Aufwand aus Gründen, die Herr Zimmermann angesprochen habe, für gerechtfertigt.

RM Uckermann zeigt sich enttäuscht, dass sich am Charakter der Planung trotz massiven Druck seiner Fraktion nichts verändert habe. Er stelle daher den Änderungsantrag, eine Bürgerbeteiligung nach Modell 3 festzusetzen um den Bürgern zumindest eine Chance zu geben, korrigierend einzugreifen. Im Folgenden erläutert er die Vorzüge dieses Modells aus Sicht der Bürger. Im Gegenzug erkläre er sich bereit, der Alternative zuzustimmen.

RM Sterck plädiert ebenso wie Herr Zimmermann dafür, die Alternative zu beschließen. Er halte zudem die Anregung der Bezirksvertretung Nippes, einen Vollsortimenter vorzusehen, für diskussionswürdig und bittet die Verwaltung um eine Beurteilung hierzu.

Vorsitzender Klipper bedauert, dass sich die Fronten in dieser Sache verhärtet hätten und dass Vorschläge seiner Fraktion zur Verbesserung der Situation nicht aufgegriffen worden seien. Dennoch sei er der Ansicht, dass sich das Gebiet generell für eine Nachverdichtung eigne und die vorgesehenen Bautätigkeiten verträglich seien. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass dringend neuer Wohnraum geschaffen werden müsse um den bestehenden Bedarf auch nur annähernd zu decken. Im Folgenden zitiert er einen Kommentar aus der Kölnischen Rundschau zu diesem Projekt, welcher ihn in seiner Befürchtung bestärke, dass die entstandenen Verzögerungen zu erheblichen finanziellen Nachteilen für potenzielle Mieter und Käufer führten. Insofern hätte er den Hauptvorschlag der Verwaltung begrüßt, um aber das Projekt endlich in die Ausführung zu bringen, könne er auch der Alternative zustimmen.

SE Hornemann fragt nach, ob eine verstärkte Öffentlichkeitsbeteiligung ohne Bebauungsplanverfahren möglich sei.

Beigeordneter Streitberger erläutert, es sei bereits eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt worden. Er bezweifle den Nutzen, eine weitere Veranstaltung außerhalb der Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanes abzuhalten. Ein qualifiziertes Verfahren gebe für alle Beteiligten mehr Sicherheit, weil Ziele genauer definiert würden.

Herr von Wolff (Stadtplanungsamt) erläutert zur Frage des Herrn Sterck in Bezug eines möglichen Vollsortimenters, dass derartige Überlegungen nicht Konzeptkonform seien, weil es in der näheren Umgebung entsprechende Angebote gebe.

Vorsitzender Klipper stellt fest, dass sich eine Mehrheit für die Alternative des Beschlussvorschlages gefunden hat und stellt diese zur Abstimmung:

### **1. Beschluss:**

(gemäß der Alternative)

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

Anschließend lässt Vorsitzender Klipper über den mündlich gestellten Änderungsantrag der Fraktion pro Köln abstimmen:

## **2. Beschluss**

(Mündlicher Änderungsantrag der Fraktion pro Köln)

Es soll eine Bürgerbeteiligung nach Modell 3 durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion pro Köln**

**5.2 Plangenehmigungsverfahren gem. § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Erprobung verschäumter Schotteroberbau" in Köln-Humboldt/Gremberg  
4628/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Netz AG.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5.3 Plangenehmigungsverfahren gemäß § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i .V .m. § 74 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG); hier: Stellungnahme zum Vorhaben "Rückbau der Weichen 72 und 76 mit Lückenschluss im Gleis 41 im Bahnhof Mülheim"  
4726/2010**

RM Moritz fragt nach, ob das Vorhaben Auswirkungen auf das Bebauungsplanverfahren Schanzenstraße bzw. Güterbahnhof Mülheim habe.

Beigeordneter Streitberger bedauert, diese Frage aktuell nicht beantworten zu können und sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung oder zu Protokoll zu.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der DB Netz AG.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

### **6.1 Leitbild Köln 2020 Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht 2225/2010**

Die Vorlage wurde zurückgestellt, weil der Ausschuss Soziales und Senioren die Vorlage vertagt hat.

### **6.2 Köln - Stadt der Vielfalt Sachstandsbericht und Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung eines städtischen Diversity-Konzeptes 3130/2010**

RM Zimmermann findet es zwar insgesamt loblich, dass die Verwaltung hier Zwischenkonzepte vorstelle, aus Gründen der Arbeitsökonomie sei jedoch eine Entscheidungsvorlage zweckmäßiger. Auch die Begrifflichkeit „zustimmende Kenntnisnahme“ sei seiner Ansicht nach falsch. Entweder, der Ausschuss nehme etwas zur „Kenntnis“ oder aber er „entscheide“. Aus diesem Grunde verzichte er zum jetzigen Zeitpunkt auf eine inhaltliche Diskussion zu diesem Konzept.

SE Hornemann hätte sich einen deutschsprachigen Begriff für dieses Konzept gewünscht. Ferner fragt er nach der zeitlichen Umsetzung.

Frau Galuschka (Organisationsamt) antwortet, angestrebt sei die Realisierung im Jahre 2011. Allerdings seien noch viele Beteiligungen erforderlich, weswegen sie eher von Anfang 2012 ausgehe. Selbstverständlich würden eventuelle Verzögerungen sowie deren Ursache zeitnah mitgeteilt.

Vorsitzender Klipper schlägt vor, das Konzept lediglich zur „Kenntnis“ zu nehmen und lässt über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

*Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:*

#### **Geänderter Beschluss:**

Der Rat nimmt den vorliegenden Sachstandsbericht *zustimmend* zur Kenntnis und erklärt sich mit der geplanten weiteren Vorgehensweise zur Erstellung eines Diversity-Konzeptes für die Stadt Köln einverstanden.

Die weitere Entwicklung des Diversity-Konzeptes soll haushaltsneutral erfolgen. Zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen müssen für die Erarbeitung nicht bereit gestellt werden, da die weiteren Maßnahmen von den beteiligten Dienststellen im Rahmen der bestehenden Aufgaben durchgeführt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

- 7.1 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld**  
**Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld**  
**hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**  
**3175/2010**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

## **8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 8.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**  
**Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz**  
**Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**1240/2010**

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erläutert die bestehende Baumsituation (Größe, Wertigkeit und Standorte) anhand der neuen Stellungnahmen der Verwaltung (Anlagen 9 und 10). Der Investor werde verpflichtet, diese Normen einzuhalten.

Vorsitzender bittet um Bestätigung, ob tatsächlich nur 11 Bäume gefällt werden müssten. Frau Müssigmann bejaht dies.

RM Moritz erklärt, ihre Fraktion sei nach intensiver Beratung zu dem Ergebnis gelangt, das Bebauungsplanverfahren nicht weiterführen zu wollen. Anders als die „Physikersiedlung“ sei das in Rede stehende Areal aufgrund seines Grundstückszuschnittes und wegen der Hecke für eine Nachverdichtung ungeeignet. Sie habe sich mit der Entscheidung sehr schwer getan, weil sie sich grundsätzlich für eine Innenverdichtung, insbesondere in stadtnahen Gebieten, ausspreche.

SE Frenzel zeigt sich erfreut über die Aussagen seiner Vorrednerin, da er die gleiche Position vertrete. Sowohl der Grundstückszuschnitt als auch die bereits erfolgte Nachverdichtung sprächen dagegen. Im Übrigen gehe es nicht nur darum, wie viele Bäume gefällt werden müssten, sondern auch darum, in welchem Zustand die anderen Bäume erhalten werden könnten. Damit die Bäume nicht über die Traufkante der Neubauten ragen, sei ein radikaler Rückschnitt von ca. 60 bis 70 % erforderlich. Folglich verbliebe lediglich eine Hecke und es sei fraglich, ob diese von den neuen Eigentümern als erhaltenswürdig eingestuft werde. Dabei sei diese städtebaulich ein wichtiger und prägender Bestandteil dieser Siedlung und sollte unbedingt erhalten werden.

RM Sterck kann den seiner Meinung nach erfolgten Sinneswandel der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht nachvollziehen. Es gebe immer Gründe, die gegen eine Nachverdichtung sprächen; allerdings müsse doch das Bestreben nach der Schaffung von dringend benötigten Wohnungen in den Vordergrund treten.

Vorsitzender Klipper gibt seinem Vorredner recht. Er erinnere daran, dass die ursprüngliche Planung von sieben Doppelhäusern bereits auf fünf reduziert worden sei.

Das Areal sei großflächig, die Neubebauung verursache keine Verschattung in der Bestandsbebauung und auch sonst gebe es keine Gründe, die gegen eine Nachverdichtung sprächen. Wenn solche Vorhaben hier abgelehnt würden, bliebe keine andere Wahl mehr, als „Ackerflächen“ am Stadtrand in Anspruch zu nehmen. Und es sei einhellige Meinung in diesem Gremium, dass dies nicht gewünscht sei. Mit dieser Politik könne der hohe Wohnungsbedarf nicht gedeckt werden. Die CDU-Fraktion spreche sich daher ganz klar für die Verwaltungsvorlage aus.

SE Hornemann glaubt nicht, dass nur 11 Bäume gefällt werden müssten. Die Planung lasse seiner Ansicht nach erkennen, dass dieser Ansatz zu gering sei. Er bittet die Verwaltung um Überprüfung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Klipper die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) —Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz— zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 7 ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt gegen die CDU-Fraktion und bei Enthaltung der FDP-Fraktion.**

**9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

**10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar  
1879/2010**

RM Moritz erläutert, sie bevorzuge die Variante 3 gemäß Anlage 5. Da die Bezirksvertretung aber anderer Ansicht sei, spreche sie sich dafür aus, alle Varianten in die Bürgerbeteiligung einzubringen.



RM Zimmermann hätte sich eigentlich dem Votum der Bezirksvertretung Kalk angeschlossen. Es spreche aber nichts dagegen, auch die anderen Varianten in die Öffentlichkeitsbeteiligung zu geben.

Vorsitzender Klipper erklärt sich im Namen seiner Fraktion mit dem vorgeschlagenen Verfahren einverstanden und stellt die so geänderte Vorlage zur Abstimmung:

### **Beschluss:**

(Analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Kalk mit Ergänzung zu Punkt 3)

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das circa 15 800 m<sup>2</sup> große Grundstück, Gemarkung Rath, Flur 77, nördlich der Straßenrandbebauung Lützerathstraße, östlich der Straßenrandbebauung Rather Kirchweg, südlich der landwirtschaftlichen Fläche An der Leichten Hecke und westlich des Fichtenforstes (Flur 77, Flurstücke 979/182, 978/182, 182/2, 182/1, 237/133, 236/133, 278/132, 277/132, 276/132 und teilweise 129/2, 358/129) —Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/Heumar— aufzustellen mit dem Ziel, "Allgemeines Wohngebiet" festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: "Am Lusthaus" in Köln-Rath/ Heumar— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 mit der Planung auf der Grundlage des Planungskonzeptes Vorschlag 1 **bis 3** (Anlagen 3 **bis 5**) *mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen:*
  - *Am nördlichen Rand des Plangebietes wird östlich anschließend an die Erschließungsstraße zusätzlich ein Fuß- und Radweg angelegt, der an dieser Stelle Sichtbeziehungen in den bestehenden Freiraum zwischen Rath und Brück zulässt und der anschließend in östlicher Richtung über das Plangebiet hinaus bis zur Lützerathstraße fortgeführt werden soll. Mit diesem Fuß- und Radweg wird eine attraktive Wegeverbindung zwischen dem Königsforst und dem Rather Kirchweg weitgehend abseits befahrener Straßen geschaffen. Damit wird die Naherholungsfunktion gestärkt.*
  - *Aufgrund der zu erwartenden höheren Frequentierung des Rather Kirchweges infolge der Bebauung ist im Bereich der Einmündung des Rather Kirchwegs auf die Lützerathstraße eine adäquate Querungshilfe über den Rather Kirchweg zu schaffen.*
4. stellt fest, dass eine darüber hinausgehende Bebauung des bestehenden Freiraumes zwischen Rath/Heumar und Brück dauerhaft ausgeschlossen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.2 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Köln-Flittard, Pütz-  
lachstraße  
4000/2010**

Die Vorlage wurde zurückgestellt, weil die Bezirksvertretung Mülheim die Vorlage ver-  
tagt hat.

**10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Neusser Straße/Siegmundstraße in Köln-Mauenheim  
4074/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet westlich der Neusser Straße, nördlich der Bergstraße, östlich der Siegmundstraße und südlich der Friedrich-Karl-Straße in Köln-Mauenheim –Arbeitstitel: Neusser Straße/Siegmundstraße in Köln-Mauenheim– aufzustellen mit dem Ziel, entlang der Neusser Straße eine IV- bis V-geschossige geschlossene Straßenrandbebauung festzusetzen und hierdurch für das Plangebiet eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Zentrum Buchheim" in Köln-Buchheim  
4125/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich betreffend die Grundstücke beiderseits der Frankfurter Straße von der Bahnunterführung bis zur Stadtbahnlinie 3 sowie die Grundstücke beiderseits der Alte Wipperfürther Straße von Frankfurter Straße bis Malteserstraße und die Grundstücke auf der östlichen Seite der Alte Wipperfürther Straße bis zur Herler Straße, einschließlich die Grundstücke Herler Straße 32, 34, 45, 47 und Kniprodestraße 2 in Köln-Buchheim –Arbeitstitel: "Zentrum Buchheim" in Köln-Buchheim– aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße" in Köln-  
Mülheim  
4127/2010**

## **Geänderter Beschluss:**

*(analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Mülheim)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich beiderseits des Wiener Platzes (einschließlich Stadthalle und **Wienerplatz 2 –Bull-Hochhaus**) und beiderseits der Genovevastraße und der Frankfurter Straße von der Bergisch Gladbacher Straße bis einschließlich zum Mülheimer Bahnhof und Teile zwischen dem Gleisgebiet in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: "Bezirkszentrum Wiener Platz/Frankfurter Straße" in Köln-Mülheim– aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Vergnügungsstätten (**hierunter fallen Spiel- und Automatenhallen und nicht Diskotheken, Tanzlokale, Restaurants etc.)** sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

### **10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Berliner Straße" in Köln-Mülheim 4131/2010**

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich beiderseits der Berliner Straße vom Clevischer Ring bis zu dem Gebäude Hausnummern 140 bis 158, beiderseits der Von-Sparr-Straße von Hacketäuerstraße bis zur Berliner Straße und die Grundstücke Clevischer Ring 114 bis 122 in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Berliner Straße" in Köln-Mülheim– aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

### **10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Buchheimer Straße" in Köln-Mülheim 4141/2010**

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich beiderseits der Buchheimer Straße von der Mülheimer Freiheit bis zum Clevischer Ring und im Gebiet zwischen Mülheimer Freiheit, Altstraße, westliche Grundstücke Wallstraße, Neustraße, Wallstraße, südlich der Ratsstraße, südlich der Gymnasiumstraße, Adamstraße, südlich der Julius-Bau-Straße und Clevischer Ring in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Buchheimer Straße" in Köln-Mülheim– aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Vergnügungsstätten

sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**10.8 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Zentrum Buchforst" in Köln-Buchforst  
4142/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan betreffend die Grundstücke Heidelberger Straße 7 bis 27, Waldeckerstraße 45 bis 49, Kasseler Straße 27 und 28, Waldecker Straße 44 bis 48, Heidelberger Straße 29 bis 35, Bunsenstraße 1, Fabriciusstraße 7, Herschelstraße 10 und 13, Cusanusstraße 16, Waldecker Straße 42, Eulerstraße 11 und 14, Galileistraße 8 und 15, Klaprothstraße 10, Waldecker Straße 11 bis 27, Pyrmonter Straße 2, Waldecker Straße 33 bis 43, Heidelberger Straße 8 a bis 34 und die Grundstücke Dortmunder Straße 39 und 41 in Köln-Buchforst –Arbeitstitel: "Zentrum Buchforst" in Köln-Buchforst– aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**10.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Stegerwaldsiedlung" in Köln-Mülheim  
4143/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich beiderseits der Deutz-Mülheimer Straße zwischen Ferdinandstraße und Bundesbahntrasse (ICE) betreffend die Grundstücke Ferdinandstraße 1, Deutz-Mülheimer Straße 136 bis 138, 140 bis 146 einschließlich der rückwärtigen Grundstücke 146 a bis 148, 168 und 170 bis 174, Adam-Stegerwald-Straße 1 bis 9 a sowie entlang der westlichen Straßenseite der Deutz-Mülheimer Straße von 129 teilweise bis 131 in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: "Stegerwaldsiedlung" in Köln-Mülheim– aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**10.10 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 77372/02  
Arbeitstitel: Magazinstraße in Köln-Porz-Wahnheide  
4238/2010**

Die Vorlage wurde zurückgestellt, weil die Bezirksvertretung Porz die Vorlage vertagt hat.

RM Moritz fragt nach den Gründen, weshalb die Bezirksvertretung Porz die Vorlage bereits zum zweiten Mal vertagt habe. Schließlich dürfe die Bezirksvertretung nur bei Vorliegen besonderer Umstände von der vorgegebenen „6-Wochen-Frist“ abweichen.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erläutert, in der ersten Sitzung der Bezirksvertretung zu dieser Thematik seien zahlreiche Fragen an die Verwaltung formuliert worden. Diese hätten nicht alle fristgerecht zur nächsten Sitzung beantwortet werden können.

**10.11 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Urbach" in Köln-Porz-Urbach  
4279/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet des Stadtteilzentrums Urbach, entlang der Kaiserstraße ausgehend vom Kreuzungsbereich Kaiserstraße/Frankfurter Straße nach Westen bis zur Einmündung Dorotheenstraße, Ausläufer nach Osten in die Waldstraße bis zur Leuschhofgasse und entlang der Frankfurter Straße nach Norden bis zur Fauststraße und nach Süden bis zur Zündorfer Straße —Arbeitstitel: "Stadtteilzentrum Urbach" in Köln-Porz-Urbach— aufzustellen mit dem Ziel, innerhalb im Zusammenhang des bebauten Ortsteiles Köln-Porz-Urbach den Erhalt und die Entwicklung des Stadtteilzentrums zu gewährleisten und weitere Vergnügungsstätten auszuschließen, um den Schutz des Versorgungsbereiches sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**10.12 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 73367/03  
Arbeitstitel: Franz-Schaaf-Straße in Köln-Porz-Zündorf  
4302/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 73367/03 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich der Hauptstraße und südlich des Peletierweges im Blockinnenbereich (Gärtneriegelände), erschlossen über die Franz-Schaaf-Straße, in Köln-Porz-Zündorf —Arbeitstitel: Franz-Schaaf-Straße in Köln-Porz-Zündorf— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch

setzungsbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.13 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 64509/02  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich  
4334/2010**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**10.14 Beschluss über die Einleitung und Offenlage des Bebauungsplan-  
Entwurfes 75340/03  
Arbeitstitel: Alte Burgstraße in Köln-Porz-Libur, 2. Änderung  
4423/2010**

Vorsitzender Klipper spricht sich dafür aus, die Anregung der Bezirksvertretung Porz aufzunehmen. Da er allgemeine Zustimmung feststellt, lässt er über die Vorlage in Form der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Porz abstimmen:

**Geänderter Beschluss:**

(Analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Porz)

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Bebauungsplan 75340/03, der das Gebiet betrifft, das im Süden durch die Alte Burgstraße, im Westen durch die Urbanusstraße, im Norden durch den Liburer Weg (Kreisstraße K 24) und im Osten durch die Liburer Straße umgrenzt wird, —Arbeitstitel: Alte Burgstraße in Köln-Porz-Libur, 2. Änderung— gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern. Wesentliches Ziel ist es, die Erschließung geringfügig zu ändern und statt der festgesetzten Reihenhäuser zukünftig die Errichtung von Doppelhäusern zu ermöglichen;
2. den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 75340/03 mit gestalterischen Festsetzungen betreffend den nordöstlichen Wohnbereich in Köln-Porz-Libur, zwischen Liburer Straße und dem Fußweg, der die Adolf-Kalsbach-Straße und die Alte Burgstraße verbindet –Arbeitstitel: Alte Burgstraße in Köln-Porz-Libur, 2. Änderung– nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen. Es wurde kein Umweltbericht erstellt.
3. **Für die II-geschossige Bebauung wird folgende Festsetzung getroffen:  
FH = 10,50 m.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.15 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 70459/06**  
**Arbeitstitel: "Music Store Kunttstraße" in Köln-Kalk**  
**4532/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 70459/06 für das Gebiet zwischen der Istanbulstraße im Norden, der privaten Grünfläche im Osten, den nördlichen Flurstücksgrenzen 177 und 179, Gemarkung Kalk, Flur 19, im Süden und dem Sondergebiet "Baumarkt und Gartencenter" im Westen in Köln-Kalk —Arbeitstitel: "Music Store Kunttstraße" in Köln-Kalk— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet bei Zustimmung der Bezirksvertretung Kalk auf den 2. Durchgang der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.16 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67457/08**  
**Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord**  
**4596/2010**

Beigeordneter Streitberger berichtet, im Anschluss an das Beteiligungsverfahren seien weitere Gespräche mit den Anwohnern geführt worden und man habe versucht, zwischen deren Interessen und denen des Investors sowie der verschiedenen Initiativen zu vermitteln. Im Wesentlichen gebe es drei Divergenzen, und zwar die Höhe des Staffelgeschosses an der Altenberger Straße, die verkehrliche Erschließung der Tiefgarage und des Supermarktes sowie die Veränderung des Wohnflächenanteils. Bezüglich der Höhenentwicklung des Gebäudes hätten schon frühzeitig Auseinandersetzungen mit dem Investor stattgefunden mit dem Ergebnis, dass Veränderungen in die gewünschte Richtung erreicht werden konnten. Dies sei den Planunterlagen zu entnehmen. Ein darüber hinaus gehendes Entgegenkommen habe jedoch nicht erzielt werden können. Der Investor habe glaubwürdig darstellen können, dass das Projekt in seiner Substanz gefährdet werde, sofern er die Höhe weiter reduziere. Zum Themenkomplex der verkehrlichen Erschließung habe man sich mit dem Investor darauf einigen können, dass die Zufahrt zur Tiefgarage über die Maximinenstraße erfolgt. Die Bedienung des Supermarktes indes solle weiter über die Altenbergerstraße abgewickelt werden, auch wenn die Einbahnstraßenregelung bis zur Höhe des Supermarktes zurückgenommen werde. Bezüglich der Erhöhung des Wohnanteils macht Beigeordneter Streitberger anhand der Planunterlagen in der Powerpoint-Präsentation die Schwierigkeiten in diese Richtung deutlich. Dennoch werde der Wohnflächenanteil von derzeit 224 qm auf 466 qm steigen.

RM Moritz hält die Ausführungen des Beigeordneten Streitberger in Bezug auf das Thema „Wohnen“ für schlüssig und nachvollziehbar. Weiterer Wohnraum sei in der Tat problematisch, weil alle Fenster Richtung Norden ausgerichtet werden müssten und die sehr enge Straße kaum Lichteinfall zuließe. Die neue Verkehrslösung begrü-

ße sie, da sie zu einer geringeren Lärmbelastung der Anwohner dort beitrage. Gerade weil die Altenberger Straße so eng sei, wäre ansonsten der sogenannte „Kamineffekt“ zu erwarten gewesen. Sicher hätte sie sich gewünscht, dass das Projekt mit einem Staffelgeschoss weniger verwirklicht worden wäre, jedoch könne sie die gefundene Kompromisslösung akzeptieren.

RM Sterck hebt positiv die intensiven Dialoge zwischen den unterschiedlichen Interessenverbänden, den Anwohnern, der Verwaltung und der Politik hervor. Auch wenn nicht in allen Bereichen Einigkeit erzielt worden sei, so habe es doch immerhin in Bezug auf die verkehrliche Erschließung eine positive Entwicklung gegeben. Auch bezüglich der Aufzugsüberfahrten seien Verbesserungen erreicht worden.

SE Dr. Soénus spricht sich gegen eine Erschließung der Tiefgarage über die Maximinenstraße aus. Diese sei schon heute stark befahren und für den Breslauer Platz eine Entlastungsstraße und wenn nun Verkehrseinschränkungen in Form von Auskragungen in einer Länge von 18 m hinzukämen fürchte er um deren Leistungsfähigkeit. Auch städtebaulich halte er dies in Bezug auf die künftige Gestaltung des Breslauer Platzes für nicht gelungen.

SE Weisenstein fragt nach, ob bei den in Rede stehenden Gesprächen mit der Bürgerbewegung Einvernehmen zur Höhe der Bebauung hergestellt werden konnte. Ferner möchte er wissen, ob die von Herrn Beigeordneten Streitberger genannte Verdoppelung der Wohnfläche auch eine Verdoppelung oder zumindest Vergrößerung der Wohneinheiten bedeute.

Beigeordneter Streitberger geht auf die Ausführungen seiner beiden Vorredner ein. Selbstverständlich sei die gefundene Lösung der Verkehrsanbindung nicht optimal. Allerdings halte er sie für zumutbar, da nur relativ wenige Fahrzeugbewegungen prognostiziert würden. Auch seien keine separaten Einbiegespuren vorgesehen. Insofern glaube er nicht, dass diese Umplanung zu einer spürbaren Mehrbelastung in diesem Bereich führen werde. Bezüglich der Fragen des Herrn Weisenstein erklärt er, dass ein Einvernehmen zwischen allen Beteiligten wegen der unterschiedlichen Strömungen nicht möglich sei. Sowohl in Bezug auf die Intensität der Bebauung als auch auf die Höhenentwicklung gebe es unterschiedliche Perspektiven. Zur Frage nach der Anzahl der Wohneinheiten gehe er von einer Erhöhung von derzeit vier auf voraussichtlich sieben Einheiten aus. Dies sei aber noch nicht abschließend geklärt.

SE Weisenstein fragt weiter, ob die Verwaltung eine gerichtliche Auseinandersetzung erwarte.

Beigeordneter Streitberger antwortet, die Tendenz, solche Pläne zu beklagen nehme in der Tat zu. Er fürchte sich jedoch nicht vor einem etwaigen Rechtsstreit. Die geleisteten Arbeiten seien überprüfbar und das Planverfahren sei seiner Einschätzung nach fehlerfrei durchgeführt worden, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Sicht. Dies vor allem, weil in der erfolgten Abwägung auf alle Einwendungen eingegangen worden sei.

Vorsitzender Klipper hält den Standort zur Zufahrt in die Tiefgarage an der Maximinenstraße für unglücklich gewählt. Diese würde dann neben dem Hotel, an der schmalsten Stelle dieser Straße, platziert und sowohl der Radverkehrsstreifen als auch der Fußgängerweg müssten überquert werden. Dennoch wolle er das Verfahren nicht aufhalten und werde der Vorlage zustimmen.



### **Geänderter Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67457/08 mit gestalterischen Festsetzungen für die Flurstücke 455, 456, 457, 464, 559, 569, 570 und 597 (alle Gemarkung Köln, Flur 28) sowie Teilflächen der Altenberger Straße, des Breslauer Platzes und des Raiffeisen- ecks in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln- Altstadt/Nord— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB **wie vorgelegt, jedoch mit der Änderung der Tiefgaragenzufahrt über den Breslauer Platz** mit ~~der als Anlage beigefüg-~~ ~~ten~~ Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vor- liegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **10.17 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung** **Arbeitstitel: Hohenstaufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz- Gremberghoven** **4757/2010**

RM Moritz bittet um Darstellung der Gründe, weswegen die Wahl der Jury auf den Siegerentwurf gefallen sei. Sie hätte sich einen stärkeren Bezug in Richtung Gremberghoven gewünscht.

Seniorenvertreter Baatz macht auf einen seiner Ansicht nach bestehenden Widerspruch in der Verwaltungsvorlage aufmerksam. Zum Einen werde beschrieben, dass auf Initiative des Stadtentwicklungsausschusses der Einleitungsbeschluss wegen des gewünschten Ausschlusses von Einzelhandel nicht zustande gekommen sei (um den Stadtbezirk Finkenbergring nicht zu schwächen) und auf der anderen Seite sei die Verwaltung gebeten worden zu prüfen, ob sich das Areal für die Ansiedlung von Senioren eigne. Da die fußläufige Versorgung nicht gewährleistet sei, habe die Fachverwaltung hiervon abgeraten. Da sich beide Ziele widersprächen, bittet er erneut um Prüfung, ob in den verschiedenen Varianten ein Vollsortimenter angesiedelt werden könne.

Beigeordneter Streitberger erläutert zunächst die Argumente der Jury für den Siegerentwurf. Selbstverständlich könne die Planung in Bezug auf eine bessere Anbindung nach Gremberghoven im Laufe des Verfahrens noch angepasst werden. Zu den Ausführungen des Herrn Baatz gebe er zu bedenken, dass sich die Vermarktung des Grundstücks als sehr schwierig gestaltet habe und er schon froh sei, dass sich der Standort für die Kindertagesstätte gefunden habe. Denn klar sei, dass dies ein Zielgebiet für junge Familien sei. Dennoch müssten selbstverständlich auch die Probleme der Senioren gelöst werden.

RM Sterck bestätigt die Aussagen des Beigeordneten Streitberger und plädiert dafür, die Ansiedlung junger Familien auch als Chance für die Verbesserung der Lebenssituation für die Senioren zu sehen. Schließlich werde so die notwendige Nachfrage geschaffen und es steige die Wahrscheinlichkeit, dass sich in Zukunft auch ein Nahversorger ansiedle und der Bezirk Gremberghoven insgesamt gestärkt werde.

RM Moritz erläutert die Intension des Stadtentwicklungsausschusses für den Ausschluss von Einzelhandel in dem Neubaugebiet. Es gehe vornehmlich darum, den Stadtbezirk Finkenberg zu stärken, denn es seien viele Anstrengungen unternommen worden, diesen Bezirk attraktiver zu gestalten. Im Übrigen müssten öffentliche Verkehrsteilnehmer sowieso den Bus benutzen und da sei es unerheblich, wenn die Fahrt eine Station länger dauere.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Ausschuss für Umwelt und Grün und in die Bezirksvertretung Porz.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.18 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6246 Sa/03 (62469/03)  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße/Vogelsanger Straße in Köln-Bickendorf, 3. Änderung  
4846/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 6246 Sa/03 (62469/03) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Wilhelm-Mauser-Straße, Venloer Straße, Äußere Kanalstraße, Fußweg zwischen Äußere Kanalstraße und Vitalisstraße, Vitalisstraße, Vogelsanger Straße, Maarweg, Bahnstrecke Köln - Aachen und Gürtelbahn in Köln-Bickendorf —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße / Vogelsanger Straße in Köln-Bickendorf, 3. Änderung— zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

**11.1 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 57577/02  
- Offenlagebeschluss -  
Arbeitstitel: Schloß-Arff-Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
4667/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Chorweiler.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion.**

**12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven  
4015/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet 40 m südlich der Bundesautobahn A 4 (Köln - Olpe), gelegen zwischen der Bahntrasse Köln - Troisdorf und dem Josef-Linden-Weg –Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven– einzuleiten;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang).

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**13.2 Beschluss über die Einleitung und Offenlage betreffend die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 59440/03  
Arbeitstitel: Weiden-Süd/Teilbereich Grünzug West in Köln-Weiden, 2. vereinfachte Änderung westlich Ignystraße  
4579/2010**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

## **15 Sonstige Satzungen**

### **15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Longerich/-Bilderstöckchen Arbeitstitel: Gewerbegebiet Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße in Köln-Longerich/-Bilderstöckchen, 1. Änderung 3711/2010**

Die Vorlage wurde wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichtes endgültig zurückgezogen.

### **15.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rodenkirchen Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen 4534/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Rodenkirchen ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rodenkirchen –Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen– für das Gebiet zwischen der Weißer Straße, der Grimmelshausenstraße, Uferstraße, Roonstraße, Auenweg und der Grüngürtelstraße (hier auch die südlich gelegene Bebauung) in Köln-Sürth in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

## **17 Mitteilungen**

### **17.1 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg 3996/2010**

Herr Prof. Dr. Dr. Lechleuthner berichtet ausführlich über den Inhalt der vorliegenden Mitteilung.

Vorsitzender Klipper bedankt sich für den informativen Beitrag.

Seitens der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses wurden einige Nachfragen gestellt, die von Herrn Prof. Dr. Dr. Lechleuthner umfänglich beantwortet wurden.

**17.2 Stadtentwicklungskonzept Wohnen  
4627/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.3 Dokumentation "Perspektiven und Projekte. Nachhaltige Entwicklung  
von Stadtquartieren" des GdW Bundesverbands deutscher Wohnungs-  
und Immobilienunternehmen in Kooperation u.a. mit dem Deutschen  
Städtetag  
4717/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.4 Zensus 2011  
Sachstand und Verfahren  
4961/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.5 Wohnen in Köln  
Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2009, Ausblick 2010  
5034/2010**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**18 Mündliche Anfragen**

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Karl-Jürgen Klipper  
(Ausschussvorsitzender)

---

Marianne Michels  
(Schriftführerin)